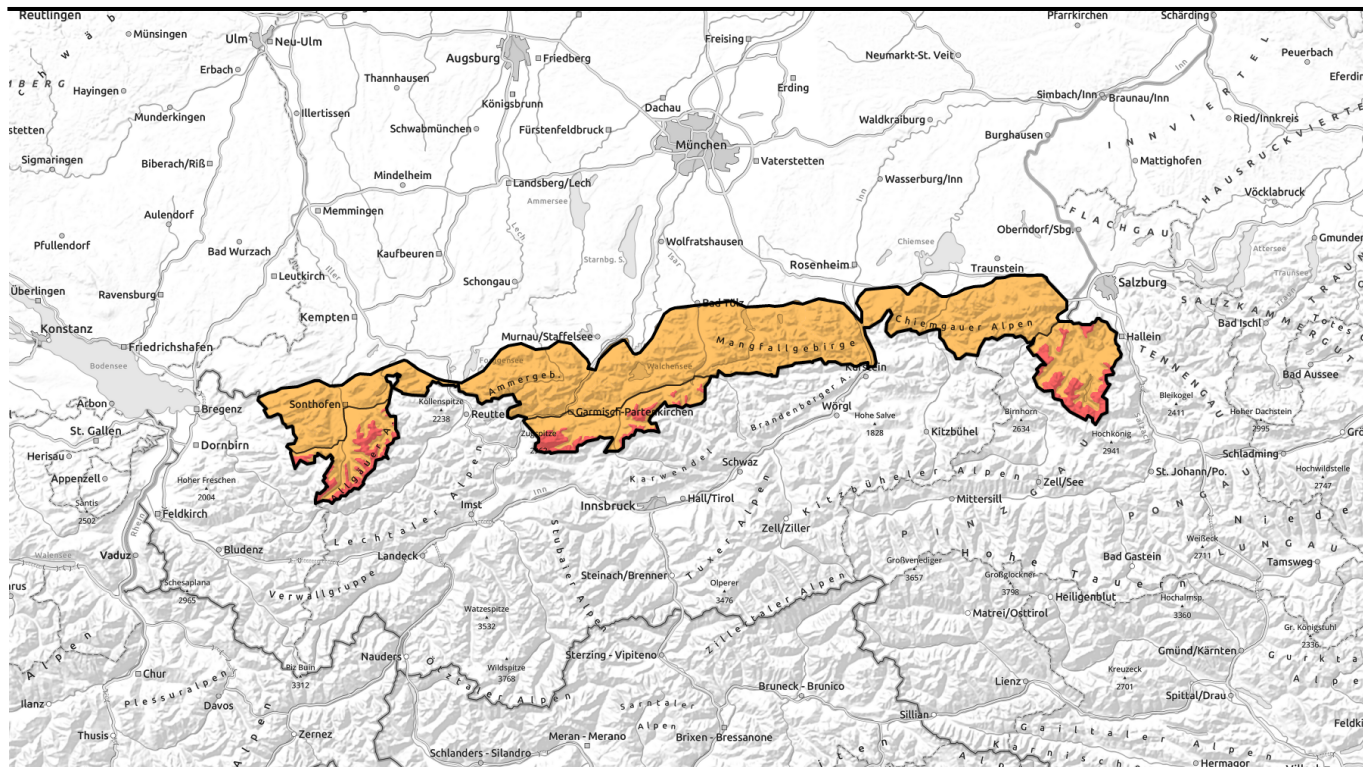




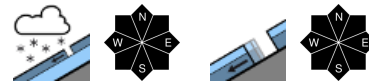
# gütig: Samstag, 23.12.2023



## In höheren Lagen der Allgäuer, Werdenfelser und Berchtesgadener Alpen herrscht GROSSE Lawinengefahr, Warnstufe 4!

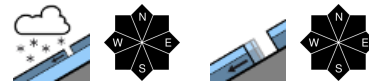


Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge



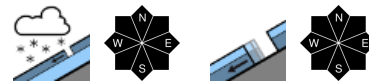
1600 m

Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm

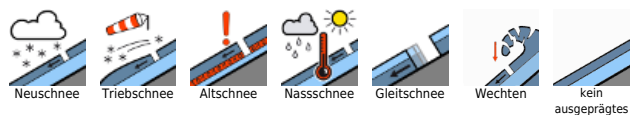


2000 m

Werdenfelsen Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

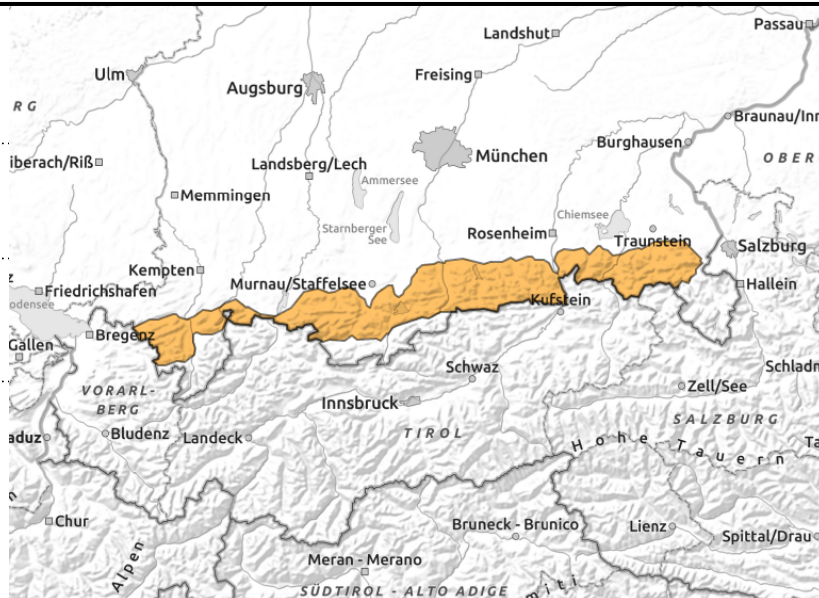
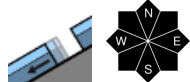


### Exposition



# gültig: Samstag, 23.12.2023

**Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Ammergauer Alpen, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge**



## Heikle Lawinenlage, mit Selbstaumlösungen ist zu rechnen

Die Lawinengefahr ist erheblich. Das Hauptproblem ist Neuschnee. Gefahrenstellen sind zahlreich und finden sich in eingefruchteten Steilhängen aller Expositionen und Höhenlagen. Auch unterhalb von Felswänden, im Waldübergangsbereich und in Rinnen und Mulden ist mit Lawinen zu rechnen. Lawinen können sich bereits in der Nacht zu Samstag und am Samstag tagsüber von selbst lösen und erreichen meist mittlere Größe.

Zudem nimmt die Gleitschneeaktivität zu. Gleitschneelawinen können sich an steilen Hängen mit glattem Untergrund von selbst lösen, unabhängig von Exposition und Höhenlage. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sind zu meiden.

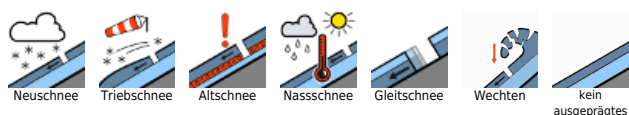
### Schneedeckenaufbau

Es schneit anhaltend und in windberuhigten Bereichen lagert sich der Neuschnee ab. Oberhalb der Waldgrenze wird der Neuschnee mit orkanartigem Wind aus westlichen Richtungen massiv verfrachtet und es entstehen laufend frische, teils mächtige Tribschneeannehlungen. Die Verbindung der Tribschneepakete zum darunterliegenden Altschneepaket ist teilweise schlecht. Außerdem sind in Niederschlagspausen schwache Zwischenschichten innerhalb der Tribschneepakete entstanden. Mit Neuschneeaufrost in höheren und Regen in tieferen Lagen erhöht sich die Spannung in der Schneedecke und destabilisiert diese zusätzlich. Die Schneedeckenbasis ist vielerorts feucht, in tieferen Lagen durch Regeneintrag auch zum Boden hin nass. Gleitbewegung auf glattem Untergrund sind daher vermehrt zu erwarten. Eine geschlossene Schneedecke ist in tiefen Lagen nur noch vereinzelt zu finden.

### Tendenz

Bei warmen Temperaturen bleibt die Gefahr von Selbstaumlösungen von Lawinen vorerst hoch.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

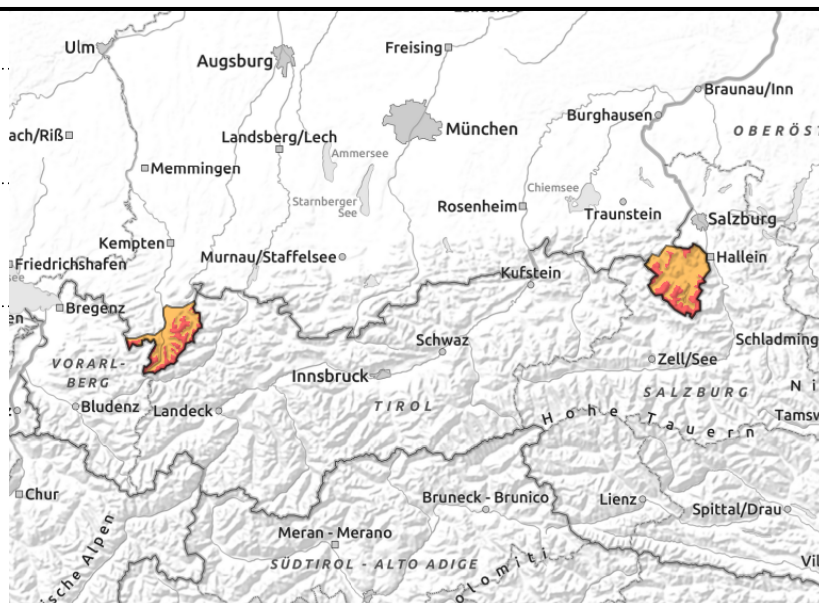
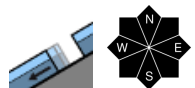
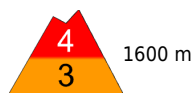


#### Exposition



# gültig: Samstag, 23.12.2023

## Berchtesgadener Alpen, Allgäuer Hauptkamm



## Vorsicht auch im Auslaufbereich von Lawenstrichen!

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1600 m groß, unterhalb erheblich. Das Hauptproblem ist Neuschnee. Gefahrenstellen sind zahlreich und finden sich in eingefrachteten Steilhängen aller Expositionen und Höhenlagen. Auch unterhalb von Felswänden, im Waldübergangsbereich, in Rinnen und Mulden und im Auslaufbereich größerer Einzugsgebiete ist mit Lawinen zu rechnen. Lawinen können sich bereits in der Nacht zu Samstag und am Samstag tagsüber von selbst lösen und in höheren Lagen große Ausmaße erreichen. Besonders dort, wo der teils feuchte Schnee in der Sturzbahn mitgerissen wird, sind exponierte Verkehrswege gefährdet.

Zudem nimmt die Gleitschneeaktivität zu. Gleitschneelawinen können sich an steilen Hängen mit glattem Untergrund von selbst lösen, unabhängig von Exposition und Höhenlage. Auch Gleitschneelawinen können vereinzelt groß werden. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sind zu meiden.

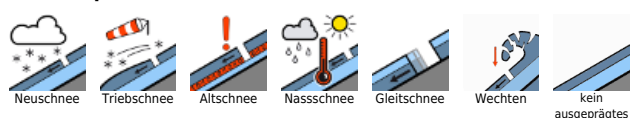
## Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen schneit es anhaltend und in windberuhigten Bereichen lagert sich der Neuschnee ab. Kritische Neuschneemengen werden in den nächsten 24 h oberhalb 1600 m verbreitet erreicht. Oberhalb der Waldgrenze wird der Neuschnee bei orkanartigem Wind aus westlichen Richtungen massiv verfrachtet und es entstehen laufend frische, mächtige Tribschneeanstimmungen. Die Verbindung der Tribschneepakete zum darunterliegenden Altschneepaket ist besonders in den Hochlagen schlecht. Außerdem sind in Niederschlagspausen schwache Zwischenschichten innerhalb der Tribschneepakete entstanden. Die Auflast des Neuschnees, in tieferen Lagen auch Regens destabilisiert die Schneedecke zusätzlich. Die Schneedeckenbasis ist vielerorts feucht, in tieferen Lagen durch Regeneintrag auch zum Boden hin nass. Gleitbewegung auf glattem Untergrund sind daher vermehrt zu erwarten.

## Tendenz

Die Lawinenlage bleibt angespannt.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

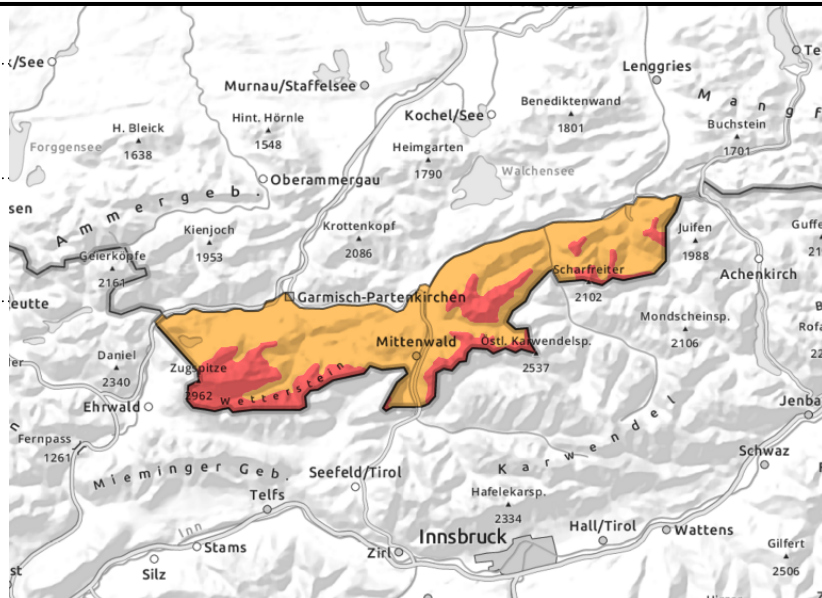
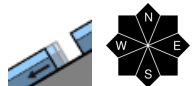


### Exposition



# gültig: Samstag, 23.12.2023

## Werdenfeller Alpen



## In den Hochlagen ist besondere Vorsicht geboten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m groß, unterhalb erheblich. Das Hauptproblem ist Neuschnee. Gefahrenstellen sind zahlreich und finden sich in eingefrachteten Steilhängen aller Expositionen und Höhenlagen. Auch unterhalb von Felswänden, im Waldübergangsbereich, in Rinnen und Mulden und im Auslaufbereich größerer Einzugsgebiete ist mit Lawinen zu rechnen. Lawinen können sich bereits in der Nacht zu Samstag und am Samstag tagsüber von selbst lösen und in den Hochlagen große Ausmaße erreichen.

Zudem nimmt die Gleitschneeaktivität zu. Gleitschneelawinen können sich an steilen Hängen mit glattem Untergrund von selbst lösen, unabhängig von Exposition und Höhenlage. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sind zu meiden.

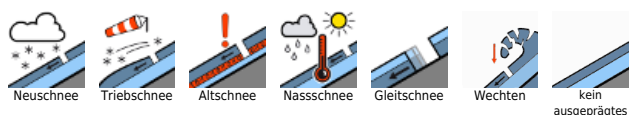
### Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen schneit es anhaltend und in windberuhigten Bereichen lagert sich der Neuschnee ab. Oberhalb der Waldgrenze wird der Neuschnee bei orkanartigem Wind aus westlichen Richtungen massiv verfrachtet und es entstehen laufend frische, teils mächtige Tribschneeanisammlungen. Die Verbindung der Tribschneepakete zum darunterliegenden Altschneepaket ist besonders in den Hochlagen schlecht. Außerdem sind in Niederschlagspausen schwache Zwischenschichten innerhalb der Tribschneepakete entstanden. Mit Neuschneeauflast in höheren und Regen in tieferen Lagen erhöht sich die Spannung in der Schneedecke und destabilisiert diese zusätzlich. Die Schneedeckenbasis ist vielerorts feucht, in tieferen Lagen durch Regeneintrag auch zum Boden hin nass. Gleitbewegung auf glattem Untergrund sind daher vermehrt zu erwarten.

### Tendenz

Die Lawinenlage bleibt angespannt.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

